Pomologen-Verein e.V.
Landesgruppe Hessen

Pomologen-Verein LG Hessen • Taunusstr. 17 • 61137 Schöneck

Kontakt
Werner Nussbaum
(Landessprecher)
Taunusstraße 17
61137 Schöneck
Tel. 0173-1978677
hessen@pomologen-verein.de
www.pomologen-verein.de/hessen

gekürzte Internet-Version

Rundbrief Juni 2020

Liebe Mitglieder,

die für den 29.3.2020 geplante **Mitgliederversammlung der Landesgruppe Hessen** in Bruchköbel-Roßdorf musste leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Da nun schon einige Zeit ins Land gegangen ist und ein Nachholtermin weiterhin schwierig bleibt, haben wir beschlossen, die hessische Mitgliederversammlung entfallen zu lassen, zumal keine Wahlen auf der Tagesordnung standen. Stattdessen erhalten Sie mit diesem Rundbrief einen ausführlichen **schriftlichen Bericht**. Ferner gibt es einen Bericht über 20 Jahre Aktion „Hessische Lokalsorte des Jahres“ und einen Sorten-Suchaufruf.

Auch der Runde Tisch – Alte Obstsorten **„Exkursion Kirschen und Walnüsse“** am 28.6.2020 in Guldental findet leider nicht statt. Wir haben aber mit den Kollegen vom BUND Guldental vereinbart, dass der Termin im nächsten Jahr nachgeholt werden kann – dann sogar mit einem erweiterten Programm.

Nach und nach erreichen uns **Absagen** anderer Veranstalter. Die bereits in den August verschobene CiderWorld´20 im Palmengarten wird es nur als „Online-Ausgabe“ geben. Die EUROPOM in Schweden, der Kronberger Apfelmarkt und die Hessischen Pomologentage/Naumburger Apfelmarkt finden nicht statt. Auch für die Durchführung des Apfelmarkts in Wetzlar stehen die Chancen schlecht.

...

Kommen wir zu der Veranstaltung, die für die hessische Landesgruppe natürlich ein besonderes Ereignis dargestellt hätte: die **Herbsttagung und Mitgliederversammlung des Pomologen-Vereins** am 28. bis 30. August 2020 im MainÄppelHaus am Frankfurter Lohrberg. Auch diese Zusammenkunft findet so nicht statt. Der Bundesvorstand wird die Mitglieder darüber informieren, wann, wie bzw. wo es eine Ersatzversammlung geben wird.

Die für die Herbsttagung vorgesehene **Exkursion am Berger Hang** möchten wir trotz alledem unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln durchführen.

Einladung

Runder Tisch – Alte Obstsorten
„Exkursion Berger Hang"
Sonntag 30. August, 13:00 Uhr
Treffpunkt: Landgraben 30 in Bergen-Enkheim, 60388 Frankfurt am Main
(FES Abfall-Annahmestelle)

Werner Nussbaum führt die Teilnehmer bei einem Sortenspaziergang über den Berger Nordhang, wo umfangreiche Kartierungen durchgeführt wurden.
Teilnahme **nur nach Anmeldung** bei Werner Nussbaum (Kontaktdaten siehe Briefkopf).
Anmeldeschluss ist der **22. August**. Nach der Wanderung wird beim MainÄppelHaus eingekehrt; wer Kuchen essen möchte, muss dies bei der Anmeldung mitteilen.

Bitte schauen Sie für den aktuellen Stand der Dinge ab und zu auf die Homepage des Pomologen-Vereins; einen nächsten Hessen-Rundbrief wird es bei Bedarf frühestens im Herbst geben.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese Zeit.
Herzlichst Ihre hessischen Landesvertreter

Werner Nussbaum (Landessprecher), Steffen Kahl (2. Landessprecher), Klaus Spieler (Kassenwart), Wolfgang Hellmessen (Schriftführer), Mirko Franz, Marius Ramb, Robert Scheibel

Rundbrief der Landesgruppe Hessen, Ausgabe Juni 2020
Texte: Steffen Kahl, Robert Scheibel, Werner Nussbaum, Carina Schmidt-Albrecht, Claudia Thöne, Klaus Spieler, Marius Ramb
Layout und redaktionelle Endbearbeitung: Robert Scheibel

Bericht anstelle Mitgliederversammlung

Berichte über die Aktivitäten (Anfang 2019 bis Mai 2020)

Runder Tisch – Alte Obstsorten in Kronberg im Taunus 24.3.2019

Am 24. März haben sich über 40 Mitglieder der LG Hessen zur **Mitgliederversammlung** und Reiserbörse in Kronberg getroffen. Die Veranstaltung wurde vor Ort durch Heiko Fischer und die Kollegen/innen vom OGV Kronberg organisiert. Zunächst gab es einen **Rundgang durch Kronbergs Obstgärten** zu den Muster-Obstwiesen: Erlebnisobstwiese, Pfarrer-Christ-Obstwiese und Jubiläumsobstwiese. Im Anschluss hat die Mitgliederversammlung auf Landesebene inkl. einem Jahresrückblick 2018 und der **Wahl der Hessischen Lokalsorte 2021** – Hofheimer Glanzrenette stattgefunden. Die traditionelle **Reiserbörse** hat das Programm neben Kaffee und Kuchen und einem fachlichen Austausch abgerundet.

Apfelweinmesse „CiderWorld" in Frankfurt 31.3.2019

Im Gesellschaftshaus des Palmengartens in Frankfurt fand wieder die **große Messe rund um den Apfelwein** statt. Etwa 70 Aussteller aus 13 Ländern zeigten ihre Produkte. Luxemburg war der Ehrengast, und viele Besucher ließen sich die Spezialitäten aus Luxemburg und einiges mehr von den zahlreichen Ausstellern munden. Die Landesgruppe Hessen bot eine für diese Jahreszeit noch recht umfangreiche **Sortenausstellung** von Werner Nussbaum und viele nützliche Informationen zum **Thema „Alte Obstsorten"**. Bereits seit 2008 ist die Landesgruppe bei der Veranstaltung, damals noch „Apfelwein im Römer", vertreten. Unser Stand, abwechselnd betreut von sechs Landesgruppen-Mitgliedern, war gut besucht. Besonders die hessischen Lokalsorten des Jahres fanden große Aufmerksamkeit beim Publikum. Neben allgemeinen Fragen wurden – auch mit anderen Ausstellern – spezifische Probleme in Bezug auf Anbau, Bezugsquellen, Pflege und Verwendung mit uns erörtert.

Runder Tisch – Alte Obstsorten in Bornheim-Merten (NRW) 22.6.2019

Die Sommer-Exkursion führte uns im Juni zu dem **Obstbaubetrieb Otto Schmitz-Hübsch** am Rande des Vorgebirges. Der traditionsreiche Betrieb produziert in der vierten Generation Tafelobst – von ihm stammt z.B. die rote Boskoop-Variante ´Schmitz-Hübsch´. Durch den

Betrieb führte uns der heutige Inhaber Roland Schmitz-Hübsch. Zunächst konnten wir in dem eigens eingerichteten **Obstbaumuseum** Einblicke in die Firmengeschichte und früheren Produktionstechniken erlangen. Danach ging es in die umliegenden Anbauflächen mit Hagelschutznetzen, Bewässerung, Betriebstechnik sowie in die Verarbeitung und modernste Lagerung. Insgesamt konnte uns Herr Schmitz-Hübsch einen sehr interessanten **Einblick in den modernen Obstanbau** geben.

Runder Tisch – Alte Obstsorten in Kaufungen 25.8.2019

Zur „Jubiläumsveranstaltung" 20 Jahre Runder Tisch – Alte Obstsorten erwartete uns Jan Bade in der **Obstmanufaktur in der Kommune Niederkaufungen**. Zu dieser Jahreszeit standen **Birnen und Pflaumen** auf dem Programm. Der Pflaumen-Part wurde durch Dr. Annette Braun-Lüllemann übernommen. Sie gab uns eine Einführung zur Erhaltungssituation bei Pflaumen. Zahlreiche Sorteninformationen, Anbautipps und Waschbär-Abwehrmaßnahmen wurden auf der Pflaumenfläche erläutert. Im Anschluss gab es die Möglichkeit der **Sortenbestimmung**. Die Birnen wurden durch Jan Bade auf verschiedenen Erhalter-Flächen gezeigt, besprochen und verkostet. Auch diese Veranstaltung war für die Teilnehmer aus ganz Hessen sehr interessant und lehrreich, außerdem haben die verkosteten Fruchtproben köstlich geschmeckt!

Apfelmarkt der Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar 29.9.2019

Der **Apfelmarkt der Naturschutz-Akademie Hessen** hat eine lange Tradition. Seit vielen Jahren beteiligt sich die Landesgruppe Hessen mit einer umfangreichen **Obstsortenausstellung** und in der **Beratung** zu alten Obstsorten und zum Thema Streuobstpflege. Trotz einer geringen Ernte 2019 konnte die Landesgruppe eine ansehnliche Ausstellung präsentieren, die durch einige unterfränkische Regional- und Lokalsorten ergänzt wurde. Neben den Apfel- und Birnensorten konnte ein Teil an historischer Literatur gezeigt werden. Die **Präsentation der Hessischen Lokalsorte 2020 – Lippoldsberger Tiefenblüte** wurde im Beisein der Gäste aus Nordhessen und Vertretern der Stadt Wetzlar und der NAH wie immer durch Steffen Kahl durchgeführt. Eine Obstsortenbestimmung wurde traditionell durch die NAH angeboten. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Helfern/innen.

Hessische Pomologentage in Naumburg 25. - 27.10.2019

Die 22. Hessischen Pomologentage lockten um die 3.500 Besucher ins Haus des Gastes in Naumburg. Der diesjährige **Oberdieck-Preis** wurde an das Gründungsmitglied des Pomologen-Verein e.V. **Meinolf Hammerschmidt** aus Rürup, Schleswig Holstein vergeben. Träger des mit 1.500 € dotierten Preises sind die Stadt Naumburg, der Pomologen-Verein e.V. und das Land Hessen zu gleichen Anteilen. Trotz eines in Mittelhessen nicht besten Behanges konnten Jan Bade und weitere nordhessische Mitglieder des Pomologen-Vereins für die **Obstschau** 177 Apfelsorten zusammenstellen. 70 verschiedene Birnensorten schafften es dank guter Kühlung ebenfalls in die Ausstellung. Die Veranstalter der Stadt Naumburg freuen sich sehr über diese tolle Präsentation und Unterstützung durch den Pomologen-Verein e.V. Bei der **Sortenbestimmung** mitgebrachter Früchte von Gästen wurden an die 200 Zertifikate ausgestellt, die jeweils mindestens eine bestimmte Obstsorte enthielten. Interessierte Mitglieder gesellten sich hinzu, um durch Beobachtung einiges von den Experten zu lernen. Das Thema Bestäubung durch Bienen ist für die Entwicklung des Obstes von Bedeutung. Aber auch nach der Obstblüte benötigen die Insekten einen reichlich gedeckten Tisch. Eine Hilfe bot der diesjährige **Vortrag** von Barbara Sörries-Herrnkind über die Anlage eine summenden Gartens. Der Info- und Verkaufsstand der Landesgruppe Hessen war Samstag und Sonntag auf der Bühne präsent.

Tag der Landwirtschaft Limburg 3.11.2019

Bereits zum vierten Mal präsentierte der **Streuobsthof POMARIA** gemeinsam mit den Aktiven der Landesgruppe Hessen des Pomologen-Vereins eine große Sortenausstellung in Limburg. Zum „Tag der Landwirtschaft" kamen wieder viele tausend Besucher. Inmitten vieler Direktvermarkter und Aussteller landwirtschaftlicher Geräte sowie historischer Traktoren konnten weit **über 100 alte Apfel- und Birnensorten**, vor allem auch viele hessische Lokalsorten, gezeigt werden. Dass überhaupt eine so stattliche Sortenausstellung zusammenkam, ist vor allem auch dem verdienten PV-Mitglied Heiko Fischer aus Kronberg zu verdanken, der die Limburger Pomologen und den Streuobsthof POMARIA mit zahlreichen Ausstellungsfrüchten unterstützte. Am größten Stand der gesamten Veranstaltung gab es neben den vielen alten Sorten in der Ausstellung auch wieder die Möglichkeit der **Verkostung von Äpfeln**, die vor allem auch für Allergiker verträglich sind, sowie eine fundierte

fachliche Beratung durch den Pomologen-Verein, der sich mit Flyern, Plakaten und der neuen Broschüre „Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“ (5. Auflage) präsentierte. Zudem konnten die Besucher am POMARIA-Verkaufsstand Tafelobst alter Apfelsorten sowie Säfte aus Streuobstwiesenäpfeln und -birnen erwerben. Das Kinderprogramm zum Thema „Apfel“ war wieder ein Publikumsmagnet und auch die bereits bewährte Pomologen-Lounge erfreute sowohl die Aktiven am Stand wie auch die zahlreichen angereisten Kollegen, die die Veranstaltung zum pomologischen Austausch nutzten. Erneut war das **Thema „Apfelallergie“** omnipräsent und viele der Besucher kamen gezielt zum Beratungsstand, um nach verträglichen alten Apfelsorten zu fragen.

Aktionen zur Hessischen Lokalsorte des Jahres 2019 – Kalbfleischapfel & 2020 – Lippoldsberger Tiefenblüte

Neben der **Präsentation auf dem Apfelmarkt in Wetzlar** haben verschiedene Aktionen in den entsprechenden Regionen in Hessen stattgefunden. Folgende sind besonders zu erwähnen:

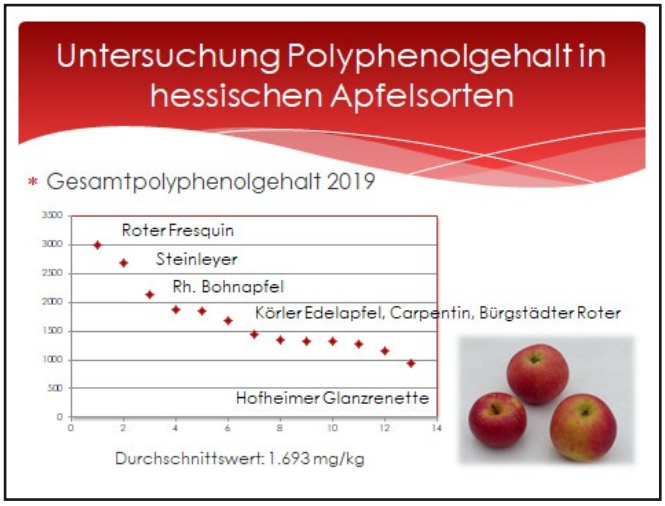
- Vortrag „Hessische Lokalsorte des Jahres“ auf dem **Streuobstwiesenkongress in Naumburg**
- **Streuobstaktionstag am Felsenmeer-Informationszentrum** mit Pflanzung, Sortenausstellung, Verkostung, Information und Sortenbestimmung durch die Streuobstwiesenretter
- **Pflanzaktion Lippoldsberger Tiefenblüte in Ippinghausen** anlässlich eines Obstbaumpaten aus Liverpool!
- Ersatzpflanzung auf der **„Hummelwiese“ der Stadt Naumburg**
- Präsentation der Lokalsorte 2020 auf den **Hessischen Pomologentagen in Naumburg**
- Beide Lokalsorten sind als **SOMSO-Apfelmodell** bei der Firma M. Sommer SOMSO Modelle GmbH in Coburg erhältlich
- **Veröffentlichungen** erschienen im NABU-Streuobst-Rundbrief und auf streuobst.de.

Pomologen-Wiese bei Butzbach-Ostheim

Rund acht **Arbeitseinsätze** fanden im Jahr 2019 auf den Pomologen-Wiesen I und II bei Butzbach-Ostheim statt, wobei sich die Teilnehmerzahlen zwischen 1 und 8 bewegten. Zunächst wurden alle Obstbäume geschnitten, Baumscheiben gehackt und nochmals Misteln aus Nachbarbäumen entfernt. Der trockene Sommer machte wieder mehrere **Gießeinsätze** durch die ortsansässigen Mitglieder erforderlich. Das bei der Heuernte stehengebliebene Gras in den Baumreihen wurde von einem PV-Mitglied aus Ostheim mit seinem Traktor gemulcht. Entgegen dem allgemeinen Trend war der Behang an den mittlerweile etwa 13-jährigen Bäumen der Wiese I recht stark, sodass sie durch teilweises Herunterschütteln entlastet werden mussten. Bei diesen Bäumen, die in den ersten Jahren recht gut wuchsen, sind nun leider das Nachlassen der Vitalität und Krankheitserscheinungen festzustellen, wobei sich auch die beiden sehr heißen und trockenen Sommer sowie der magere Boden negativ bemerkbar machen. Im August trafen sich

einige Aktive, um den Zustand jedes Baums zu beurteilen und aufzuzeichnen. Im Dezember mussten drei Bäume, die keine Zukunftsperspektive mehr hatten, gerodet und durch **Neupflanzungen** ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch etliche **Nisthilfen** für verschiedene Vogelarten vom Gartenrotschwanz bis hin zum Steinkauz aufgehängt, die von der Landesgruppe angeschafft wurden. Anfang März 2020 wurden von fünf Mitgliedern wieder die Bäume geschnitten und Misteln entfernt. Aufgrund der geringen Niederschläge mussten bereits im April und Mai die jüngeren Bäume gegossen werden.

Polyphenolgehalt in hessischen Lokalsorten



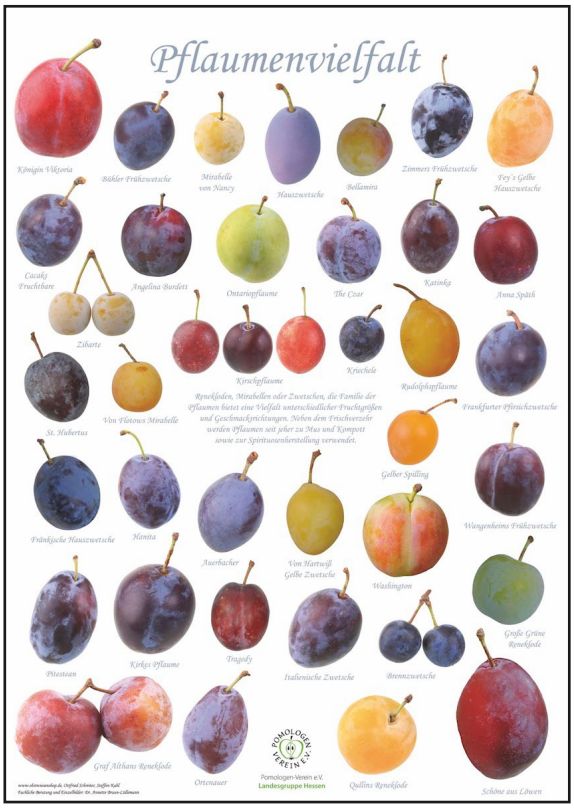
Das Projekt Polyphenolgehalt in hessischen Regional- und Lokalsorten konnte in 2019 fortgeführt werden. Die LG Hessen hat in diesem Zusammenhang **weitere Lokalsorten sowie einige Referenzsorten** wie Rh. Bohnapfel, Goldparmäne, Schöner aus Boskoop oder die Mostsorte Roter Fresquin durch das **Institut für Getränkeforschung der Hochschule Geisenheim** testen lassen. Die Sorten wurden fotometrisch auf den Gesamtpolyphenolgehalt untersucht. Erwartungsgemäß liegen die Ergebnisse deutlich über dem Wert von Tafeläpfeln, die im Durchschnitt etwa 400-700 mg/kg enthalten. 2019 lagen die **Ergebnisse bei unseren hessischen Sorten** durchschnittlich bei knapp 1.700 mg/kg und somit etwas höher als 2018 (1.525 mg/kg). Spitzenreiter war die Sorte Roter Fresquin mit 2.996 mg/kg. Insgesamt wurden 13 Sorten untersucht. Fünf Sorten konnten aufgrund von Früchtemangel nicht geliefert und getestet werden. Die Kosten für die Untersuchung wurden wie 2018 durch einen **Förderantrag** beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz refinanziert. Die Ergebnisse werden bei Gelegenheit auf der Homepage, einem Plakat und im Jahresheft veröffentlicht. Die Aktion soll auch 2020 fortgeführt werden.

Blühzeitpunkte hessischer Lokalsorten

In den Jahren 2018 und 2019 riefen wir dazu auf, sich an unserer **Mitmachaktion** zur Ermittlung der Blühzeitpunkte hessischer regionaler/lokaler Apfelsorten zu beteiligen, da diese bisher meist unbekannt sind. Die Idee wurde allseits gelobt, die Teilnahme war jedoch sehr gering. Die Datenbasis ist daher eher dürftig. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben. Damit die Aktion nicht vergebens war, hat Robert Scheibel im Frühjahr 2020 bestimmte Sorten an weiteren Standorten untersucht und anschließend eine **Auswertung** der verwertbaren Daten vorgenommen. Über die Blühzeitenerfassung und die Ergebnisse wird im Jahresheft 2020 des Pomologen-Vereins ein Beitrag erscheinen.

Publikationen

Pünktlich vor der pomologischen Hauptsaison erschien im August die auf 104 Seiten erweiterte und aktualisierte 5. Auflage der **Broschüre „Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“**. Die Sortentabellen enthalten nun 252 Sorten verschiedener Obstarten, dazu kommen 25 Schalen- und Wildobstarten. Achtzehn hessische Lokalsorten vom Heuchelheimer Schneeapfel bis zur Lippoldsberger Tiefenblüte werden auf je einer Doppelseite ausführlich in Wort und Bild vorgestellt. Neue Kapitel handeln von verschollenen Obstsorten, Unterlagen und Edelreisern, sowie von der problematischen Ausbreitung der Mistel. Das Werk ist für 9,80 Euro u. a. bei unseren Infoständen und im Online-Shop des Pomologen-Vereins erhältlich. Wer die Broschüre bei Kursen und Veranstaltungen weiterverkaufen möchte, erhält ab 10 Stück einen attraktiven Rabatt und wendet sich dazu bitte an Klaus Spieler (hessen-shop@pomologen-verein.de, Tel. 06002-930357).
Unsere **Plakate** „Apfelvielfalt Tafeläpfel“, „Apfelvielfalt Kelteräpfel“ und „Birnenvielfalt“ sind weiterhin erhältlich. Im März 2020 kam das neue Plakat „**Pflaumenvielfalt**“ hinzu. An **Faltblättern** wurden das Faltblatt zur Hessischen Lokalsorte 2020 – Lippoldsberger Tiefenblüte und die Termine 2020 herausgebracht. Das Mistel-Faltblatt wird sehr gut nachgefragt, sodass im Januar 2020 nachgedruckt wurde.



Info- und Verkaufsstände

Begleitet wurden unsere Veranstaltungen fast immer durch einen umfangreichen Informations- und Verkaufsstand, den unser Kassenwart **Klaus Spieler** betreut. Auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen nahm er die Gelegenheit wahr, den Pomologen-Verein mit einer Standbeteiligung bekannt zu machen. Er ist auch die Anlaufstelle für den **„Shop“ der Landesgruppe**, der unsere Broschüren und Plakate anbietet und versendet.

20 Jahre – Hessische Lokalsorte des Jahres

Ausbacher Roter, Heuchelheimer Schneeapfel, Kloppenheimer Streifling, Spitzrabau, Vaterapfel oder der Weilburger sind hessische Regional- oder Lokalsorten, die inzwischen wieder in aller Munde sind. Diese und andere regionaltypische Apfelsorten stehen seit knapp 20 Jahren wieder stärker im Fokus – seit die Landesgruppe Hessen 2002/2003 die Aktion „Hessische Lokalsorte des Jahres" ins Leben gerufen hat. Gemeinsam mit dem Naturschutz-Zentrum Hessen e.V. und weiteren Unterstützern wie der Baumschule Rinn und der Kelterei Heil wurde der ´Heuchelheimer Schneeapfel´ 2003 als erste hessische Lokalsorte gekürt. Damit wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Jahresaktion gelegt, die dazu beigetragen hat, dass inzwischen wieder großes Interesse an den fast vergessenen Regional- und Lokalsorten in Hessen besteht.

Heuchelheimer Schneeapfel – Hess. Lokalsorte 2003 (Foto: O. Schreiter)

Im Laufe der Zeit konnten einzelne bis dahin verschollene Sorten wie z. B. Spitzrabau, Weilburger, Kalbfleischapfel oder die Hofheimer Glanzrenette (Lokalsorte 2021) wiederentdeckt und somit vor dem Aussterben bewahrt werden.

Insgesamt haben sich bisher über 50 Kooperationspartner und Unterstützer vor Ort oder in der jeweiligen Region an den Einzelaktionen beteiligt. Es haben unzählige Veranstaltungen wie Sortenausstellungen, Präsentationen, Vorträge, Pflanz- und Pflegeaktionen und Exkursionen in diesem Rahmen stattgefunden. Dabei gilt ein besonderer Dank den Personen und Akteuren vor Ort, die dazu beigetragen haben, dass die jeweilige Sorte wieder ins Blickfeld gelangte und somit langfristig erhalten werden kann.

Kooperationspartner/Unterstützer Hess. Lokalsorte 2003-2021					
Naturschutz-organisationen	Streuobstinitiativen/ OGV	Keltereien/ Brennereien	Baumschulen	Städte	Obstbaubetriebe
13	11	11	10	5	2

Tab.: Anzahl der bisherigen Kooperationspartner und Unterstützer der Jahresaktion

Für die Öffentlichkeitsarbeit hat die Landesgruppe Hessen für jede Sorte ein entsprechendes Faltblatt sowie ein Plakat erstellt. Außerdem sind regelmäßig Artikel im Jahresheft und in der Presse sowie auf der Homepage erschienen. Zum 10-jährigen Jubiläum ist darüber hinaus ein

Plakat mit den bis dahin erschienenen Sorten aufgelegt worden. Alle hessischen Lokalsorten der Jahre sind auch in der Broschüre „Erhaltenswerte Obstsorten für Hessen“ (5. Aufl., Aßlar 2019) ausführlich beschrieben. Als kulturhistorische und pomologische Besonderheit sind sämtliche Lokalsorten inzwischen auch als SOMSO® Fruchtmodell erhältlich.

SOMSO®-Fruchtmodell Nr. 03/147 – Lippoldsberger Tiefenblüte (Foto: S. Kahl)

Die Landesgruppe Hessen hat sich neben der Wissensvermittlung und dem Erhalt der verschiedenen Sorten auch um einen Erkenntnisgewinn im Hinblick auf sortentypische Eigenschaften und Merkmale bemüht. Seit drei Jahren versuchen wir die relativen Blühzeitpunkte, die bisher nicht dokumentiert sind, sowie den Polyphenolgehalt dieser Lokalsorten zu ermitteln. Weitere Untersuchungen, die z. B. im Zuge der Klimaanpassung im Obstbau zukünftig relevant und von Interesse sein könnten, stehen auf der Agenda.

Letztendlich hat die Aktion „Hess. Lokalsorte des Jahres“ entscheidend dazu beigetragen, dass vergessene und zum Teil verschollene Lokalsorten aufgespürt und gesichert werden können. Zahlreiche hess. Lokalsorten konnten in Sortensammlungen, Musterstreuobstwiesen und Lehrpfaden etabliert und somit langfristig erhalten werden.

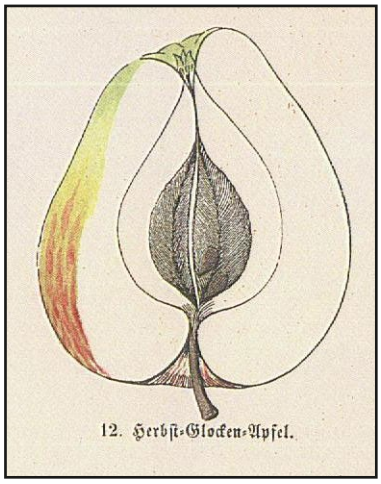
Aktuelle Sorte 2020: Lippoldsberger Tiefenblüte
Ausführliche Informationen und das Faltblatt zum Herunterladen gibt es auf unserer Homepage unter „Obstsorte des Jahres“ sowie „Landesgruppe Hessen“.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Steffen Kahl

Suchaufruf

Wer kennt den Herbstglockenapfel alias „Gelbe Schafsnase“ ?



Der Herbstglockenapfel ist eine alte Sorte, die von Diel erstmals beschrieben wurde (1801, Heft 4, S. 13). Diel erhielt die Sorte von einem Gutsbesitzer aus Waldmannshausen am Rande des Westerwaldes (die Burg Waldmannshausen ist heute ein Schullandheim in der Gemeinde Elbtal im Landkreis Limburg-Weilburg). „Eine schöne, große Herbstfrucht für die Küche, und für den Landmann selbst zum rohen Genuß recht angenehm.“

Auch Christ und später Oberdieck beschreiben die Sorte in ihren Werken wie z. B. im Ill. Handbuch der Obstkunde, Bd. 4, 1875, S. 207/208. Zu den typischen Merkmalen zählen die walzenförmige bis konische Gestalt, die gelbe Fruchtschale, die höchstens auf der Sonnenseite kurze, blaßrote Streifen haben kann. Die Früchte werden im September reif und halten sich nach Diel und Oberdieck bis Ende November.

Auch im ehemaligen Dillkreis soll der Herbstglockenapfel verbreitet gewesen sein. Nach Goethe (1890) war die Sorte dort als „Gelbe Schafsnase“ heimisch und häufig vorkommend.

Herbstglockenapfel. Im Dillkreis als Gelbe Schafsnase heimisch und häufig vorkommend. Baum gedeiht noch in weniger gutem, tiefgründigem Boden und in rauhen, windigen Lagen. Wuchs mittelstark, flachkronig. Trägt früh und reich. Frucht mittelgroß, weißgelb, auf dem Markte gern gekauft. VI.

Wie es scheint, ist die Sorte aber nicht identisch mit der Gelben Schafsnase, die H.-J. Bannier in dem Werk: Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland – neu entdeckt, 2. erw. Auflage, Köln 2017, S. 78/79, abgebildet und beschrieben hat. Diese Gelbe Schafsnase kommt dennoch im Lahn-Dill-Gebiet vor. Ob der Herbstglockenapfel evtl. mit dem Tulpenapfel (Bannier, 2017, S. 138/139) übereinstimmt, ist nicht geklärt und bedarf einer Überprüfung, sofern der Glockenapfel bzw. die Gelbe Schafsnase noch unter diesen Namen existieren!?

Falls jemand einen Herbstglockenapfel oder eine Gelbe Schafsnase haben sollte und/oder Standorte kennt, würde ich mich über eine Kontaktaufnahme unter *steffen.kahl@online.de* sehr freuen.

Steffen Kahl